

Gartenarbeit und Garten-Tipps im Mai

Egal welcher Monat, egal welche Jahreszeit - im Garten gibt es immer etwas zu tun, gerade in den Frühjahrsmonaten. Hier erfahrt ihr, welche Gartenarbeit im Mai anstehen.

Nutzgarten

- Gemüse und Salate aussäen z.B. Salat, Radieschen, Kohlrabi, Lauch, Möhren, Rote Beete, Mangold, Petersilie und Bohnen
- Die **Eisheiligen** Mitte Mai abwarten, bevor vorgezogene Pflanzen wie z. B. Paprika, Tomaten, Zucchini oder Rosenkohl ins Freie gepflanzt werden
- Ausgesätes Gemüse, Salate mit geeigneten Netzen und Vlies vor Rettich- bzw. Radisfliege, vor Möhren-, Bohnen- und Kohlflye schützen
- Gurken und Kürbisse erst Ende Mai oder im Juni aussäen
- Himbeeren, Brombeeren, Jostabeeren: mit Kompost versorgen und mulchen, vorjährige Ruten anbinden und einkürzen; schwache Jungruten bodennah entfernen

Ziergarten

- Kübelpflanzen nach den **Eisheiligen** ins Freie bringen
- Knollen und Zwiebeln von Sommerblumen wie Dahlien, Gladiolen oder Knollenbegonien legen
- Rasen säen und Rasenpflege vornehmen (mähen, vertikutieren)
- Mandelbäumchen nach der Blüte zurückschneiden
- Rhododendron, Flieder: alte Blütenstände ausbrechen
- Formgehölze schneiden
- Blumenwiese anlegen: Fläche umgraben; grobe Erdklumpen zerkleinern; Fläche mit einer Harke einebnen; Samen aussäen; Saat leicht einharken und bis zum Keimen gleichmäßig feucht halten
- Sommerblumen wie Kapuzinerkresse und Ringelblumen direkt aussäen
- Stauden **Pinzieren**: Anfang bis Mitte Mai, etwa ein Drittel der Triebe per Hand auskneifen. Neben einer späteren Blüte haben diese Pflanzen eine bessere Standfestigkeit und eine bessere Verzweigung
- Rindenmulch ausbringen: dieser versorgt den Boden mit Humus, hält ihn locker und länger feucht. Vor dem Abdecken des Bodens reichlich Hornspäne

streuen, da die Zersetzungsprozesse in der nährstoffarmen Mulchschicht viel Stickstoff binden

- neue Austriebe bewurzelter Steckhölzer mit einer Gartenschere um etwa zwei Drittel zurückschneiden und düngen
- vorgezogene Sommerblumen auspflanzen
- Tulpen roden und mit dem welkenden Spross einlagern (z.B. in einer Kiste mit Sand)
- Rosen: Wildtriebe direkt am Stamm abreißen; Sternrußtau mit Fungiziden bekämpfen
- Buchs regelmäßig schneiden und modellieren
- Flieder nach der Blüte zurückschneiden: verwelkten Rispen über dem nächsten Seitentrieb abschneiden
- beim Kauf von Samen und Pflanzen resistente Sorten auswählen
- Sommerblumen z.B. Zinnien, Kapuzinerkresse und Sonnenblumen sowie Sommer- und Herbstastern
- Zäune z.B. mit rankenden Gewächsen wie Kapuzinerkresse, Wicken (auch mehrjährige), Glockenrebe, Feuerbohne oder mit der stark wuchernden Prunkwinde begrünen
- Forsythien, Jasmin: nach der Blüte die Triebe zurückschneiden
- Oleander: nach der Überwinterung vertrockneten Triebe und Blätter entfernen aber nicht stutzen; ggf. umtopfen
- Engelstropfen: nach der Überwinterung nur eingetrockneten Triebe zurückschneiden und langsam an die Sonne gewöhnen; ggf. umtopfen

Das **Pinzieren** (auch: Entspitzen) ist eine Technik im Gartenbau. Dabei werden eine oder mehrere Triebspitzen einer Pflanze entfernt. Es bewirkt die vermehrte Bildung neuer Seitentriebe und Blütenknospen, wodurch eine Beschränkung des Höhenwachstums zugunsten einer buschigeren, kompakteren Krone erzielt wird.